

Kundeninformation

Holzarten

Dauerhaftigkeit der europäischen Nadel-und Laubbaumholzarten in Verbindung mit Pilzbefall

DIN EN 350-2

Nummer in DIN	Baumart	Dauerhaftigkeitsklasse
DIN 2.1	Weißtanne	wenig dauerhaft
DIN 2.6	Lärche	mäßig bis wenig dauerhaft
DIN 2.7	Fichte	wenig dauerhaft
DIN 2.16	Kiefer, Föhre	mäßig bis wenig dauerhaft
DIN 2.17	Douglasie	mäßig bis wenig dauerhaft
DIN 2.18	Eibe	dauerhaft
DIN 3.1	Ahorn	nicht dauerhaft
DIN 3.2	Roskastanie	nicht dauerhaft
DIN 3.4	Erle	nicht dauerhaft
DIN 3.22	Edelkastanie	dauerhaft
DIN 3.44	Buche	nicht dauerhaft
DIN 3.45	Esche	nicht dauerhaft
DIN 3.59	Nussbaum	mäßig bis wenig dauerhaft
DIN 3.86	Eiche	dauerhaft
DIN 3.89	Robinie *)	sehr dauerhaft *)

*) kommt ursprünglich aus Nordamerika, wurde im 17. Jahrhundert nach Europa eingeführt. Die Robinie gilt als problematische eingeschleppte Pflanzenart. Info siehe unter <http://www.robinienholz.de/>

Bei Robinie ist das erwachsene Kernholz als dauerhaft nach Klasse 1 einzustufen, das jugendliche Kernholz (die ersten 7-15 Jahresringe) ist als weniger dauerhaft nach Klasse 4 einzustufen.